

Einleitung

Erläuterung (Was ist darunter zu verstehen?)

Die **Einleitung** gehört zu den fixen Bestandteilen einer vorwissenschaftlichen Arbeit/ Diplomarbeit. Dabei werden die Leser/innen an das Thema herangeführt. Sie sollen von Beginn an verstehen, worum es in der Arbeit geht. Gleichzeitig sollte die Einleitung auch **neugierig** auf das Thema Ihrer Arbeit **machen**. Damit sollten auch die Formulierungen wohl überlegt sein. Insbesondere der erste Satz soll packend formuliert sein, und den Leser/die Leserin **zum Weiterlesen veranlassen**. Statt eines Einstiegs mit „*Diese Arbeit befasst sich mit ...*“ eignet sich insbesondere ein Hinweis auf die übergeordnete Bedeutung oder Aktualität des Themas Ihrer Arbeit.

Leitfragen

- Was genau ist das Thema?
- Welches Ziel verfolgt die Diplomarbeit?
- Auf welche Literatur stützt sich die Diplomarbeit?
- Welche Werkzeuge (Methoden, Instrumente, Verfahren) haben Sie gewählt, um die Ziele zu erreichen?
- Was werden Sie im Rahmen der Diplomarbeit nicht machen/nicht untersuchen?

Textbeispiel

Die Hutmanufaktur NN ist die letzte noch bestehende Hutmanufaktur in Graz. Das Unternehmen wird heute von Inhaberin Karin K. alleine geführt. Daher möchten wir sie gerade in jenen Bereichen, für die sie im Arbeitsalltag nicht genügend Zeit hat, unterstützen.

Durch unsere Diplomarbeit soll die Hutmanufaktur, die heute zu den letzten in ganz Österreich zählt, wieder bekannter und attraktiver gemacht werden. Dieses Ziel wollen wir dadurch erreichen, indem wir neue Distributionswege für das Unternehmen ausfindig machen. Wir werden prüfen, ob eine Systempartnerschaft mit verschiedenen Trachtenmodengeschäften möglich ist. Ebenso bringen wir Vorschläge für ein Shop-in-Shop-Konzept und schlagen diese interessierten Partnerbetrieben vor. Nicht zuletzt werden es interessante Events und ein moderner Auftritt in den sozialen Netzwerken sein, die den Weg zu neuen, jungen Zielgruppen erschließen sollen.

Wir werden einen Designvorschlag für einen „HAK-Hut“ entwerfen und wollen diesen im Rahmen der „150-Jahre-HAK-in-Graz“-Feierlichkeiten präsentieren.

Ausgangspunkt unserer Unternehmensanalyse ist die prozesshafte Darstellung des Partnerbetriebes mit dem St. Galler Management Modell, sowie eine eingehende Analysen finanzwirtschaftlicher Kennzahlen. Ebenso werden wir eine SWOT-Analyse und eine Portfolio-Analyse durchführen, um die Lage des Unternehmens zu Beginn unserer Diplomarbeit zu analysieren.

Hilfreich hat sich auch die von uns verwendete Literatur, allen voran das Fachbuch "Marketing – Ein handlungsorientiertes Informations- und Arbeitsbuch" erwiesen, welches die Erarbeitung des neuen Distributionskonzepts prägte.

Unserem Projektteam ist es ein Anliegen, die letzte Grazer Hutmanufaktur mit Marketing-Knowhow und Controlling-Kenntnissen zu unterstützen. Allerdings ist es nicht Teil der Arbeit gewesen, finanzwirtschaftliche Analysen am Ende der Diplomarbeit auszuarbeiten.

Bleibt zu hoffen, dass die vorgeschlagenen Elemente eines Shop-in-Shop-Konzepts neue Partner ansprechen, sodass auch in Zukunft die Hutmanufaktur NN Erfolg haben wird.